

Röteln (Rubella)



Röteln sind eine ansteckende **Virusinfektion**. Dank der Impfung sind Röteln inzwischen **sehr selten**.

Röteln galten bis zur Einführung der Impfung als Kinderkrankheit. Neben Kindern können sich aber **auch ungeimpfte Jugendliche und Erwachsene** anstecken.

Bei Kindern verlaufen Röteln meist harmlos. Erkrankt jedoch eine **Schwangere**, kann das **ungeborene Kind** schwere Schäden davontragen.

Die **Impfung** bietet einen **wirksamen Schutz** vor der Infektion.

Antibiotika helfen nicht gegen Röteln, da diese gegen Viren wirkungslos sind.

Röteln sind eine **meldepflichtige Erkrankung**.

Abbildung: Charakteristischer Hautausschlag bei Röteln



Die Erkrankung im Einzelnen:

| | |
|--|--|
| Erkrankung | Röteln (Rubella) |
| Erreger | Rötelnvirus (Rubellavirus) |
| Infektionsweg und Inkubationszeit | Ausschließlich von Mensch zu Mensch über Tröpfcheninfektion Schwangere können das Virus an das ungeborene Kind übertragen |
| Inkubationszeit | 2–3 Wochen |
| Häufigste Symptome | <p>Die Infektion verläuft in ca. 50% der Fälle unbemerkt oder mit nur milden, teils grippeähnlichen Symptomen</p> <p>Charakteristisch ist ein Hautausschlag aus kleinen, nicht juckenden roten Flecken</p> <p>Möglich sind außerdem:</p> <ul style="list-style-type: none">• Husten• Schnupfen• Kopfschmerzen• Anschwellen der Lymphknoten an Hals und Nacken• Leichtes Fieber• Bindehautentzündung (Konjunktivitis)• in 50% der Fälle: vergrößerte Milz (Splenomegalie) |
| Diagnose | <p>Röteln können wegen des Hautausschlags mit Masern oder Scharlach verwechselt werden. Sicher können Röteln nur im Labor nachgewiesen werden (Test auf Virusgenom von Rachenabstrich oder Urinprobe mittels RT-PCR)</p> <p>Ein Bluttest auf IgM-Antikörper gegen Röteln zeigt diese erst einige Tage nach Beginn des Hautausschlags an</p> <p>Bei einer Schwangeren mit Verdacht auf eine Röteln-Infektion kann zusätzlich eine pränatale Diagnostik beim Ungeborenen durchgeführt werden</p> |

| | |
|--------------------------------|---|
| Verlauf | <p>Die Erkrankung kann mit den oben genannten leichten grippeähnlichen Beschwerden beginnen sowie der Schwellung der Lymphknoten und der Bindehautentzündung (Konjunktivitis)</p> <p>Diesen Beschwerden folgt der kleinfleckige Hautausschlag. Dieser beginnt im Gesicht breitet sich über den ganzen Körper aus</p> <p>Der Ausschlag verschwindet nach 1 bis 3 Tagen. Die Beschwerden halten etwa 1 Woche lang an</p> <p>Erkrankte sind 1 Woche vor und bis zu 1 Woche nach dem Auftreten des Ausschlags ansteckend</p> <p>Im Erwachsenenalter verlaufen Röteln oft schwerer als bei Kindern</p> <p>Kinder leiden meist nur unter Hautausschlag – Erwachsene haben häufiger auch Kopf- und Gelenkschmerzen sowie Fieber</p> <p>Nach der Infektion besteht lebenslanger Schutz vor einer erneuten Erkrankung</p> |
| Mögliche Komplikationen | <p>Bei einer Ansteckung einer werdenden Mutter in den ersten 4 Monaten der Schwangerschaft besteht die Gefahr schwerer Fehlbildungen beim Kind (Rötelnembryofetopathie)</p> <ul style="list-style-type: none">• Es kann zu Fehl-/Frühgeburten kommen oder ein Schwangerschaftsabbruch nötig werden <p>Seltene Komplikationen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bronchitis• Mittelohrentzündung (Otitis media)• Herzmuskelentzündung (Myokarditis)• Gehirnentzündung (Enzephalitis)• Herzbeutelentzündung (Perikarditis)• Verringerte Thrombozytenzahl (Thrombozytopenie) |
| Therapie | <ul style="list-style-type: none">• Ein Medikament gegen Röteln gibt es nicht• Falls nötig können Schmerzmittel oder fiebersenkende Medikamente in der Regel die Beschwerden lindern |
| Prophylaxe/ Prävention | Impfung |

Die Röteln-Impfung

Empfohlen wird die Röteln-Impfung in Kombination mit der Impfung gegen Masern und Mumps (**MMR-Impfung**) oder als Vierfachimpfstoff (**MMRV-Impfung**) in der Kombination gegen Masern, Mumps Varizellen (Windpocken).

Dabei wird **zweimal geimpft**, idealerweise im Alter von 11 und 15 Monaten.

Dabei muss zwischen dem Impfen von **Kleinkindern (unter 5 Jahren)** und **älteren Kindern/Erwachsenen** unterschieden werden.

Für Kleinkinder (unter 5 Jahren) wird die Vierfachimpfung (MMRV - Masern, Mumps, Röteln und Windpocken) als Erstimpfung auf Grund gehäufter **Fieberkrämpfe** nicht empfohlen. Hier kann die Dreifachimpfung MMR und gleichzeitig an einer anderen Körperstelle die Varizellen-Impfung (Windpocken) durchgeführt werden.

Für die **zweite Impfung** kann auch bei Kleinkindern unter 5 Jahren **direkt der Vierfachimpfstoff** verwendet werden, der gegen Masern, Mumps, Röteln und zusätzlich Windpocken schützt (**MMRV-Impfung**).

Kinder und Jugendliche, die keine oder nur eine der zwei MMR-Impfungen erhalten haben, sollten so schnell wie möglich **die fehlenden MMR-Impfungen nachholen**.

Eine Impfung gegen Röteln **während der Schwangerschaft ist nicht möglich**. Die Impfung sollte nach der Entbindung im Wochenbett direkt nachgeholt werden.

Abgeschwächte Lebendimpfung

Die Röteln-Impfung ist eine **abgeschwächte Lebendimpfung**. Lebendimpfstoffe enthalten geringe Mengen vermehrungsfähiger Krankheitserreger. Diese wurden jedoch so abgeschwächt, dass sie die Erkrankung selbst nicht auslösen.

Das ist ein Lernzettel der Draco MFA Azubiwelt. Weitere Informationen und Links:

www.draco.de/mfa-azubiwelt/

www.draco.de/impfen/

www.draco.de/mfa-azubiwelt/infektionsquellen-und-infektionswege/